

Klippers (2066 m)

Skitour | Bregenzerwald

830 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



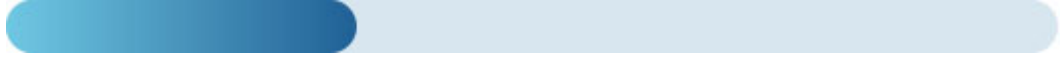
Der Klippers ist ein Berg mit mehreren Gesichtern. Auf drei Seiten zeigt er steile Abbrüche, nur die Südflanke präsentiert sich als großes, weißes Dach und ist ein idealer Skihang. Weitläufiges Wiesengelände und die breite Forststraße am Anfang der Tour erlauben ein genüssliches Abfahren bis zum Ausgangspunkt.

1 2 3 4 5 6

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequenzierung



Anfahrt: a) Über die A 95 bis Garmisch-Partenkirchen. Jetzt Richtung Fernpass, Reutte. In Reutte Richtung Warth und über den Hochtannbergpass nach Schoppernau und Au. In Au auf einer Bergstraße Richtung Damüls fahren bis zum großen Holzschild (Damüls grüßt seine Gäste) direkt vor der Lauterbachbrücke. Dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite parken.

b) Über die Lindauer Autobahn Richtung Bregenz und weiter bis zur Ausfahrt Dornbirn Nord. Von dort aus über die Bregenzerwald Bundesstraße 200 Richtung Egg, Bezau und Weiterfahrt bis Au. In Au siehe Punkt a)

Öffentliche Verkehrsmittel: Eine Anreise mit der Bahn, bzw. Bus ist möglich. Die Bushaltestelle „Au Argenwald“ befindet sich direkt neben dem Ausgangspunkt, Buslinie 43

Ausgangspunkt: Damüls vor der Lauterbachbrücke (1235m).

Route: Beim großen Holzschild zieht eine Forststraße nach rechts bergan (Wegweiser: Mittelargenalpe...). Auf dieser geht's an einem Schuppen vorbei zur Argenwald Alm (1279m). Aufgrund der Hinweisschilder über Naturschutz hält man sich auch weiterhin auf der Forststraße. Nach einem Linksbogen gelangt man in sanft geneigtes Wiesengelände und entdeckt in einer Baumgruppe eine Almhütte. Nun spurt man noch vor der Almhütte geradeaus (nordwestlich) über die Wiesen empor. Hier zeigt sich im Hintergrund bereits der Klippen-Gipfel und man steigt in gleichbleibender Richtung über eine Waldschneise aufwärts. Dann stößt man wieder auf die Forststraße und geht auf dieser mit wenig Höhengewinn am Waldrand entlang (siehe Bild 1). Bald darauf erreicht man breite Almwiesen (siehe Bild 2 und 3) und die große Mittelargenalpe (1688m). Hinter der Alpe zieht ein welliger, niedriger Rücken unterhalb des Gungern halbrechts nach Norden (siehe Bild 4). Über diesen Rücken nähert man sich einer kurzen Steilstufe und traversiert diese nach rechts aufsteigend. Jetzt geht's im weiten Linksbogen wieder gemütlicher zum schon sichtbaren Gipfelhang hin und am Schluss kurz etwas steiler zum kleinen eisernen Gipfelkreuz (große Wechten!).

Anfahrt: Wie Aufstieg.

Charakter: Bis auf eine kurze Steilstufe handelt es sich um eine leichte Route. Waldschneisen und breite, moderat geneigte Almwiesen geben der aussichtsreichen Tour einen gemütlichen Charakter. Etwas Vorsicht ist im Gipfelbereich ratsam, da meist große Wechten über den Steilabbrüchen hängen (siehe Bild 6). Die breite Forststraße im unteren Teil der Tour erlaubt ein zügiges Abfahren.

Lawinengefahr: gering bis mittel

Exposition: Süd, Südost

Aufstiegszeit: ca. 2,5 Stunden

Tourdaten: 830 Höhenmeter

Jahreszeit: Dezember bis März

Stützpunkt: Auf Tour keiner. In Au, Schoppernau gibt es zahlreiche Unterkünfte und Einkehrmöglichkeiten.

Infos beim Tourismusbüro in Au, Tel. 0043 / 5515 / 2288

Auch in Damüls kann man gut essen und übernachten, Infos beim Tourismusbüro Damüls, Tel. 0043 / 5510 / 620-0.

Wissenswertes: Das Bergdorf Damüls (1430 m) ist das höchstgelegene Dorf im Bregenzerwald und war einst von Walsern besiedelt. 8 Familien aus dem schweizerischen Wallis ließen sich im Jahre 1326 dort nieder und verfügten über ein weitgehendes Selbstverwaltungsrecht. Beim Gasthof Hotel Adler wurde die Gerichtsbarkeit ausgeübt, beraten von frei gewählten Schöffen. Damit ist es auch erklärlich, dass noch heute in Damüls so viele Familien „Bischof“ heißen.

Karte: Kompass Blatt 2, Bregenzer Wald, 1:50.000. Oder freytag & berndt, Bregenzerwald Rheintal WK 364, 1:50000

Autor: Doris & Thomas Neumayr